



Info-Mail der Apothekerkammer Bremen

**An alle  
Apotheken  
im Land Bremen**

Bremen, den 16. Dezember 2022

## **INFO-Mail 2022 Nr. 44**

### **1. Handlungshilfe zur nachträglichen Erstellung von COVID-19-Impfzertifikaten**

Die Handlungshilfe zur nachträglichen Erstellung der COVID-19-Zertifikate wurde aktualisiert.

Die Handlungshilfe ist hinsichtlich der Zertifizierung von Impfungen mit den neuen zur Verfügung stehenden Impfstoffen aktualisiert worden. Auch die Möglichkeit der Ausstellung von COVID-19-Genesenzertifikaten über 180 Tage nach der Positivtestung ist nun in der Handlungshilfe ergänzt worden. Die Änderungen betreffen auch die Anlagen der Handlungshilfe. Diese werden zusätzlich auch separat von der Handlungshilfe zur Verfügung gestellt.

» *Neue COVID-19-Impfstoffe*

Neue COVID-19-Impfstoffe stehen zur Impfung zur Verfügung. Die Erstellung der Impfzertifikate über Impfungen mit

- » Comirnaty® 10 µg/Dosis für Kinder (5 bis 11 Jahre)
- » Comirnaty® Original/Omicron BA.1 (COMIRNATY tozinameran/riltozinameran 15mcg; BioNTech),
- » Comirnaty® Original/Omicron BA.4-5 (BioNTech),
- » Comirnaty® Original/Omicron BA.1 für Kinder (5 bis 11 Jahre) (BioNTech),
- » Spikevax® bivalent Original/Omicron BA.1 (spikevax 0,10 mg/mL 0 / O; Moderna) und
- » Spikevax® bivalent Original/Omicron BA.4-5

werden im Apothekenportal die bestehenden Kodierungssätze für Comirnaty® (BioNTech) bzw. Spikevax® (Moderna) genutzt.

Neue Kodierungssätze wurden hingegen für die Zertifizierung von Impfungen mit

- » COVID-19 Vaccine Valneva und
- » Comirnaty® 3 µg/Dosis für Kinder (6 Monate bis 4 Jahre)

angelegt.

Comirnaty® 3 µg/Dosis für Kinder (6 Monate bis 4 Jahre) wird zur Grundimmunisierung in drei Dosen verabreicht. Dementsprechend erfolgt auch die Auswahl der Nummerierung mit 1/3, 2/3 bzw. 3/3. Gemäß Rückmeldung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) soll, wenn die erste Impfung nach einer überstandenen Genesung erfolgt, kein Impfzertifikat für Genesene ausgestellt werden,

sondern das COVID-19-Impfzertifikat über die erstmalige Impfung mit 1/3 und eine zweite Impfung mit 2/3 nummeriert werden. Wird aufgrund der Empfehlung der Ständigen Impfkommission auf die dritte Impfung verzichtet, soll zur Nachweiserbringung im Sinne von § 22a Abs. 1 Satz 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) zusätzlich ein Genesenennachweis bereitgehalten werden.

- » Berücksichtigung von Impfungen mit Impfstoffen, die nicht in der EU zugelassen sind bei der Ausstellung der COVID-19-Impfzertifikate

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personengruppen vor COVID-19 am 17. September wird nun gemäß § 22a Abs.1 Nr. 1 c) IfSG eine einmalige mRNA-Impfdosis als Auffrischimpfung nach einer vollständigen Grundimmunisierung mit nicht in der EU zugelassenen Impfstoffen anerkannt und kann mit einem entsprechenden COVID-19-Impfzertifikat bescheinigt werden. In diesen Fällen wird die Nummerierung der Dosis im Zertifikat fortgesetzt, die vorangegangenen Impfungen also mitgezählt. Es ist allerdings nicht möglich, im Apothekenportal technisch ein COVID-19-Impfzertifikat über die Impfungen der Grundimmunisierung zu erstellen, solange die Impfungen nicht mit den in der EU zugelassenen oder gleichgestellten Impfstoffen erfolgt ist.

- » *COVID-19-Genesenenzertifikate*

Die COVID-19-Genesenenzertifikate sind nun auch nach Ablauf der 180-tägigen Gültigkeit gemäß den Vorgaben der EU ausstellbar. Die Definition gemäß § 22a Abs. 1 Satz 3 IfSG zum vollständigen Impfschutz ist digital ausschließlich darstellbar, wenn die COVID-19-Genesenenzertifikate auch über den 180-tägigen Gültigkeitszeitraum technisch gültig bleiben. Vorhandene COVID-19-Genesenenzertifikate sollen aus diesem Grund analog der COVID-19-Impfzertifikate auch über die Apps aktualisierbar sein.

- » *Datenschutzinformation*

Das Muster zur Datenschutzinformation ist in der Folge des Übergangs des Apothekenportals vom Deutschen Apothekerverband e. V. zur GEDISA - Gesellschaft für digitale Services der Apotheken mbH überarbeitet worden.

Die Handlungshilfe nebst separater Anlagen stehen auf [abda.de](https://www.abda.de) unter „Informationen über das Coronavirus“ zur Verfügung sowie auf der Coronaseite unserer Webseite.

<https://www.apothekerkammer-bremen.de/Infos-A-Z-Coronavirus-SARS-CoV-2.html?newsID=930>

## **2. Äquivalenzdosistabellen der AMK**

Die SARS-CoV-2-Arzneimittelversorgungsverordnung (SARS-CoV-2-AM-VersVO) gestattet Apotheken, im Fall der Nichtverfügbarkeit eines verordneten Arzneimittels, u. a. von der Packungsgröße, der Packungsanzahl oder der Wirkstärke abzuweichen. Ist kein wirkstoffgleiches Präparat verfügbar oder lieferbar, kann nach Rücksprache mit dem verordnenden Arzt ein pharmakologisch-therapeutisch vergleichbares Arzneimittel abgegeben werden (Aut-simile-Substitution).

Vor der Umstellung eines Patienten auf einen alternativen Wirkstoff ist es in der Regel notwendig, zunächst die Dosisäquivalenz zum bisherigen Arzneimittel abzuschätzen. Als Hilfestellung veröffentlicht die AMK entsprechende Vergleichstabellen zu Äquivalenz- bzw. Tagesdosen zu ausgesuchten Wirkstoffklassen (ACE-Hemmer, Betablocker, Diuretika, Protonenpumpenhemmer, Sartanen, Statinen, Antibiotika für Kinder und Erwachsene, u.a.) auf der Homepage der ABDA unter:

<https://www.abda.de/fuer-apotheker/arzneimittelkommission/hinweise-und-materialien-fuer-apotheken/pharmakovigilanz-1/>

Auch vor den Hintergrund der Lieferschwierigkeiten verschiedener Wirkstoffe möchten wir Sie nochmals auf die Vergleichstabellen der AMK aufmerksam machen.

*Bitte beachten Sie:*

Die Vergleichstabellen können nur einen Anhaltspunkt darstellen. Im Einzelfall sind die Indikationen, Wechselwirkungen, die Pharmakokinetik, Kontraindikationen sowie patientenindividuelle Faktoren zu berücksichtigen. Hierfür sind v. a. die jeweils aktuellen Fachinformationen zu nutzen.

Die AMK übernimmt keinerlei Gewähr für die inhaltliche Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen.

### **3. Erstklassige Fortbildung beim pharmacon in Schladming**



Foto: [www.pharmazeutische Zeitung](http://www.pharmazeutische Zeitung)

Bald ist es so weit: Vom 15. bis 20. Januar 2023 wird das österreichische Schladming wieder zum Zentrum der Pharmazie, denn dann findet dort der große Fortbildungskongress der Bundesapothekerkammer pharmacon mit seinem erstklassigen Programm statt. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause treffen sich Apothekerinnen, Apotheker und Pharmaziestudierende aus ganz Deutschland sowie aus Österreich und der Schweiz erstmals wieder zum gemeinsamen Lernen und zum persönlichen Austausch.

Das vielseitige Vortragsprogramm steht unter dem Schwerpunktthema „Der junge und der alte Patient“. Es geht also um zwei Patientengruppen, die besonders empfindlich auf Arzneimittel reagieren. Der Wissenschaftliche Beirat hat hochkarätige Fachleute eingeladen, um über häufige Erkrankungen und besondere Aspekte der Pharmakotherapie bei diesen Patientengruppen zu sprechen.

Manche Hauterkrankungen kommen nur im Kindesalter vor, andere haben bei Kindern einen speziellen Verlauf. Professor Dr. Peter Höger, Hamburg, stellt Fälle aus der dermatologischen Praxis vor und gibt Praxistipps für die Apotheke. Eine Herausforderung in der Pädiatrie sind schon immer die Darreichungsformen. Professor Dr. Jörg Breikreutz, Düsseldorf, berichtet über interessante Entwicklungen aus der technologischen Forschung, die die Therapie erleichtern könnten. Weitere pädiatrische Themen sind Grenzen der Selbstmedikation, Optimierung der Arzneitherapie und psychische Störungen.

Bei den Seniorinnen und Senioren spannt sich der Bogen von Augenerkrankungen über psychische Erkrankungen und den rheumatischen Formenkreis bis zu Herzschwäche und Diabetes. Fast alle Arzneistoffe werden über die Leber oder die Niere metabolisiert. Professor Dr. Ulrich Jaehde, Bonn, erläutert, wie nachlassende Organfunktionen durch Dosisanpassungen aufgefangen werden können. Zudem geht es beim pharmacon darum, Gesundheitsprobleme im Alter zu verhindern – sei es durch eine altersgerechte Ernährung und Nährstoffsubstitution oder durch Impfungen, etwa gegen Gürtelrose oder Lungenentzündung. Auch ein „Corona-Update“ mit Professor Dr. Theodor Dingermann, Frankfurt/Main, steht auf dem Programm. Die Praxisnähe des pharmacon ist der Moderatorin Professorin Dr. Ulrike Holzgrabe und dem Moderator Ulrich Koczian ein besonderes Anliegen. Sie sorgen dafür, dass das zu Sprache kommt, was für den Apothekenalltag relevant ist.

Neben dem Vortragsprogramm bietet der pharmacon auch Seminare, um intensiver in ein Thema einsteigen können. Dieses Mal geht es um die Grundlagen der Immunologie sowie um eine schnelle Abschätzung von Risiken und Nebenwirkungen mit Hilfe von Formeln, Scores und Listen. Die Teilnahme am pharmacon in Schladming bietet die Möglichkeit, bis zu 43 Fortbildungspunkte zu erwerben.

Zu jedem guten Kongress gehören auch Begegnung und Geselligkeit. Ein exklusives Rahmenprogramm für pharmacon-Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt dazu reichlich Gelegenheit – zum Beispiel der Bankabend der Deutschen Apotheker- und Ärztebank mit Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Eisstockschießen und einem Ausflug nach Salzburg.

Die Avoxa Mediengruppe, die den Kongress organisiert, bietet mit Tages- oder Wochenkarten sehr flexible Teilnahmemöglichkeiten. Zudem findet der pharmacon Schladming erstmals als Hybridveranstaltung statt: Während der Kongresswoche wird an sechs Abenden ein in Schladming aufgezeichneter Tagesvortrag übertragen. Beim pharmacon@home sind für die Teilnahme bis zu 6 Fortbildungspunkte möglich. Die abendlichen Vorträge können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Zudem gibt es ein On-Demand-Angebot: Alle 15 Kongressvorträge werden vom 25.01. bis 24.02.2023 zur nachträglichen Ansicht digital zur Verfügung gestellt. Auch hier sind einzelne Buchungen oder das Gesamtpaket möglich, allerdings gibt es keine Fortbildungspunkte.

Das vollständige Programm, weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter [www.pharmacon.de](http://www.pharmacon.de) zu finden. Die günstigen Vorverkaufspreise gelten nur noch bis 31.12.2022!

Mit freundlichen Grüßen,

APOTHEKERKAMMER BREMEN



Dr. Isabel Justus